

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlagsort: Riesa, Nr. 20.

Verlagsort: Riesa, Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 190.

Freitag, 16. August 1918, abends.

71. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Postanstalt vierteljährlich 3 Mark, monatlich 1 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags anzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Stellen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite Grundchrift-Zeile (7 Spalten) 25 Pf., Überschrift 30 Pf.; getraudelter und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Karte. Bewilligter Rabatt stellt, wenn der Betrag vorläufig, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konten gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vervielfältigte Unterhaltungsbeilagen, Erzähler an der Elbe, — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Befreiung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Gochstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Beim Verkauf durch den Kartoffelerzeuger wird der Höchstpreis für den Zentner Frühkartoffeln im Königreich Sachsen ab 15. August 1918 zunächst auf 8 Mark herabgesetzt.

Dresden-N., am 14. August 1918.

1726 V LAIV

Ministerium des Innern.

3779

Verordnung über die Höchstpreise für Schafvieh.

Unter Aufhebung der Verordnung über den gleichen Gegenstand vom 15. Dezember 1917 (Nr. 295 der Sächs. Staatszeitung vom 20. Dezember 1917) wird folgendes bestimmt: Vom 15. August 1918 ab gelten für Schafvieh ab Stall und Standort für den Zentner Lebendgewicht folgende Höchstpreise:

Zu Klasse I: vollfleischige Lämmer und Jährlinge (Hammel und ungelammete Schafe)	100 M.
II: vollfleischige und fette Mutterchafe	90 "
III: magere und gering genährte Schafe, auch Buchstücker	70 "
IV: minderwertige und abgemagerte Schafe	50 "

Selbstschnuden werden in allen Klassen um 20 Proz. niedriger als die übrigen Schafe bewertet. Die Feststellung des Lebendgewichtes erfolgt am Standort der Tiere unter Abzug von 5 Proz.

Dresden, am 14. August 1918.

4171 V LAIII

Ministerium des Innern.

3779

Bewertung notgeschlachteter Tiere und Regelung des Verkehrs mit nichtbankwürdigem Fleisch aus Notgeschlachtungen und gewerblichen Schlachtungen.

Auf Grund der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 20. Juni dieses Jahres (abgedruckt in Nr. 146 des Großenhainer Tageblattes vom 26. Juni 1918, Nr. 145 des Riesauer Tageblattes vom 25. Juni 1918 und Nr. 74 des Radeburger Anzeigers vom 27. Juni 1918) wird für den Bezirk des Kommunalverbandes Großenhain folgendes bestimmt:

§ 1. Nichtbankwürdiges (bedingt taugliches und minderwertiges) Fleisch von Rindern, Kälbern, Schafen und Schweinen, sowie von Ferkeln und Schafälammern, gleichgültig, ob es aus einer Notgeschlachtungen oder einer gewerblichen Schlachtung stammt, ist auf der Freibank oder sonst unter ortspolizeilicher Aufsicht zu verkaufen.

§ 2. Nichtbankwürdiges Fleisch (Freibankfleisch) darf nur gegen solche Fleischmarken der Reichsfleischkarte abgegeben werden, die in der betreffenden Woche gültig sind und zu dem Bezüge der bei den Fleischern sichergestellten Wochenfleischmenge berechneten (zu vergleichen Bekanntmachung vom heutigen Tage - Nr. 891 b V -).

§ 3. Bis zur Ausgabe der mit Nummern versehenen Fleischmarken, daß ist bis zum 1. September 1918, haben die Verkäufer des Freibankfleisches die Fleischmarken, welche sie nicht mit Fleisch beliefern, mit Tinte oder Tintenstift einzeln kreuzweise zu durchstreichen. Andere als die mit 1-6 bez. 1-3 nummerierten Marken dürfen mit Freibankfleisch nicht beliefern werden. Ebenso sind solche Marken, die gemäß § 2 der Bekanntmachung vom heutigen Tage - 891 b V - Bezug des bei den Fleischern sichergestellten Fleisches betr., von den Fleischern bereits durchstrichen sind, nicht zu beliefern.

§ 4. Ist der Absatz des Fleisches nicht anders möglich, so können jedoch nur ausnahmsweise, auch Fleischmarken beliefern werden, die erst in der nächsten Woche gültig sind und zum Bezüge der sichergestellten Fleischmenge berechneten.

§ 5. Ist vorauszusetzen, daß der Absatz des Freibankfleisches Schwierigkeiten machen wird, so ist das Fleisch zu Wurst zu verarbeiten oder in anderer Form haltbar zu machen, jedoch die Abgabe unter Umständen in mehreren Teilen möglich ist.

§ 6. Auf die Fleischmarken darf die doppelte Menge ihres Wertes verabreicht werden, nämlich auf eine Marke zur Zeit 40 gr.

§ 7. Die verpflichteten Freibankverkäufer haben eine Vorse nach untenstehendem Muster zu führen und sie sofort nach Schluss des Freibankverkaufes unter Beifügung der vereinbarten Fleischmarken der Königl. Amtshauptmannschaft einzusenden.

§ 8. Auf Grund der Eintragungen in dieser Liste wird den einzelnen Fleischern bei der Fleischabgabe das von ihren Kunden auf der Freibank bezogene Fleisch in der anrechnungspflichtigen Höhe gekürzt.

§ 9. Nichtbankwürdiges Fleisch kann, wenn die sonstigen Voraussetzungen für eine Hauschlachtung erfüllt sind, und wenn nicht anzunehmen ist, daß die Notgeschlachtungen nur zur Umgehung der Genehmigungspflicht der Schlachtung herbeigeführt ist, dem Viehhalter belassen werden. Der Antrag hierzu ist beim Kommunalverband zu stellen. Das Fleisch wird dem Viehhalter nach denselben Sägen angeschlossen, wie das aus einer Hauschlachtung herabgehende Fleisch.

§ 10. Wegen der Uebernahme der notgeschlachteten Tiere gemäß §§ 3 und 4 der eingangs erwähnten Ministerialverordnung ergeben nach Durchführung der Zusammenlegung der Schlachtungen noch besondere Bestimmungen.

§ 11. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe können die Gegenstände, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, eingezogen werden, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Großenhain, am 9. August 1918.

643 IV. Der Kommunalverband.

Am (Datum) 1918 Verkauf des Fleisches des am bei dem (Wirtsch.)-Besitzer

Name des Käufers von Freibankfleisch	Wohnung (Ort und Straße)	Bezogene Fleischmengen	abgegebene Marken	Name des Fleischers, bei dem der Käufer des Freibankfleisches in die Kundenliste eingetragen ist	Wohnort
			Stück	Buchstaben	

Abgabe von Speisefrüchteln betr.

Für die nächste Woche - 19. bis mit 25. August 1918 - gelangen auf den für die genannte Zeit gültigen Abschnitt der blauen Kartoffelkarte 7 Pfund, auf den gleichen Abschnitt der roten Rinderkartoffelkarte 5 Pfund Speisefrüchteln zur Verteilung. Zum Bezüge sind alle Kartoffelverbraucher berechneten, d. h. nicht Kartoffelanbau treibende Personen, sowie Kartoffelerzeuger, die Speisefrüchteln aus alter Ernte nicht

mehr besitzen und denen reife Kartoffeln aus neuer Ernte noch nicht zur Verfügung stehen, berechtigt.

Kartoffelerzeuger, die reife Kartoffeln aus neuer Ernte besitzen, dürfen aus ihren Vorräten pro Kopf der von ihnen zu versorgenden Personen in der nächsten Woche 10 Pfund verbrauchen.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der Bekanntmachung vom 17. Juli 1918 - 910 a II - in Geltung.

Großenhain, am 16. August 1918.

987 b Der Kommunalverband.

Lebensmittelverteilung.

Es kommen zur Verteilung vom 21. laufenden Monats ab

1. auf Abschnitt 34 der grauen Nährmittelkarte I	100 gr	Graupen,
gelben	60 gr	
roten	300 gr	Dasferkoden,
grünen	250 gr	

2. auf Abschnitt 39 der gelben Warenbezugskarte III 250 gr Runkelhönig. Diejenigen Verbraucher, die auf Verteilung von Einkochzucker gegen Lieferung von Runkelhönig verzichtet haben, können vom 21. Id. d. d. die auf sie entfallende Menge Runkelhönig gegen Abgabe der von der Gemeindebehörde erteilten Verteilung entziehen. Es entfallen auf je 2 Pfund Einkochzucker 2 Pfund Runkelhönig.

Ausgabestellen für diesen Runkelhönig sind: in Großenhain: Herr Kaufmann Hermann Globig, in Riesa: Herr Kaufmann Ferd. Wüller, in Radeburg: Herr Kaufmann G. W. Böhmig, in Gröba: Herr Kaufmann Theodor Zimmer, in Gröbzig: Herr Händler Burghardt,

in den übrigen in Frage kommenden Orten (Barnsdorf, Boberfen, Boden, Cunnersdorf, Gavernitz, Gellitz, Grödel, Großenhain, Gröba, Kleinrösch, Lichtense, Raundorf 5. Gr., Rauswalde, Reufschitz, Ricke, Rindschitz, Peritz, Braunsitz, Brückwitz, Bromnitz, Vulkan, Rademitz, Radeberg, Streumen, Treugehölz, Volkersdorf, Weida, Wehmitz, Wülfnitz, Zeitbain, Zschaiten) die jeweils zuständige Lebensmittelverteilungsstelle.

Der Preis beträgt für Graupen 36 Pf. für das Pfund, Dasferkoden in Paketen zu 1/2 Pf. 85 Pf., Runkelhönig 60 Pf. für das Pfund.

Die Verkaufsstellen haben die abgeklemmten Abschnitte Nr. 34 der gelben Nährmittelkarte I zu sammeln, zu 50 Stück zusammenzufördern und bis spätestens den 27. laufenden Monats an Herrn Kommissionsrat Ernst Wille in Riesa einzusenden.

Großenhain, am 15. August 1918.

1081 b III. Der Kommunalverband.

Bezug des bei den Fleischern sichergestellten Fleisches.

§ 1. Vom 2. September ab und bis auf weiteres dürfen die Fleischer das bei ihnen für ihre Kunden sichergestellte Fleisch nur auf die Fleischmarken 1-6, bei Rindern bis zu 6 Jahren auf die Fleischmarken 1-3 der betreffenden Woche abgeben.

§ 2. Bis zum 1. September haben die Fleischer die Fleischmarken, welche sie nicht mit sichergestelltem Fleische beliefern, bez. welche nach der Belieferung noch übrig sind, mit Tinte oder Tintenstift einzeln kreuzweise zu durchstreichen.

§ 3. Andere als die mit 1-6 bez. 1-3 nummerierten Marken dürfen mit sichergestelltem Fleisch nicht beliefern werden; ebenso sind solche Marken, die gemäß § 2 der Bekanntmachung vom heutigen Tage - 643 I V - Bewertung notgeschlachteter Tiere und Regelung des Verkehrs mit nicht bankwürdigem Fleisch aus Notgeschlachtungen und gewerblichen Schlachtungen betr., von den Freibankverkäufern bereits durchstrichen sind, nicht zu beliefern.

§ 4. Die Gültigkeit aller Fleischmarken für nicht sichergestelltes Fleisch, insbesondere für den Verbrauch in den Gastwirtschaften, sowie für Wildbret, Ziegenfleisch, Fleischkonserven und Pökner wird durch die Bestimmungen in §§ 1 und 2 nicht berührt.

§ 5. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die einzelnen Abschnitte (Fleischmarken) der Reichsfleischkarte nur im Zusammenhang mit der Stammliste gültig, abgetrennte Marken, also ungenügend sind, daß es weiter den Fleischern streng verboten ist, bei der Abgabe von Fleisch mehr Marken abzutrennen, als auf die abgegebenen Mengen entfallen.

§ 6. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Bekanntmachung werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Großenhain, am 13. August 1918.

891 b V. Der Kommunalverband.

Deute sind Herr Gemeindevorstand Franz Bruno Theise in Boberfen als Ortsrichter und Herr Versicherungsdirektor Gotthelf August Debert daselbst als Gerichtschöffe für Boberfen, sowie Herr August Gustav Jäkel, Gutwirt in Oppitzsch, als Gerichtschöffe für Oppitzsch verpflichtet worden. Riesa, den 13. August 1918. Königl. Amtsgericht.

Protokollausgabe und Ausgabe neuer Brotausweisarten.

Bei Gelegenheit der Ausgabe der Protokollen am Montag, den 19. August 1918, von vormittags 8 bis mittags 12 Uhr werden mit Rücksicht darauf, daß die jetzigen Brotausweisarten unbrauchbar geworden sind, neue Brotausweisarten von gelber Farbe ausgegeben.

Die bisherigen Brotausweisarten verlieren am 18. dieses Monats ihre Gültigkeit. Da bei der Abholung der neuen Brotausweisarten das Alter der zum Haushalt gehörenden Personen festzustellen ist, ist es dringend nötig, daß die Karten durch erwachsene Personen abgeholt werden, falls dies nicht möglich ist, daß Geburtsbescheinigungen oder Bettel mit Angabe der Namen und der Geburtstage der zum Haushalt gehörenden Personen vorgelegt werden. Sobald nicht genügende Auskunft gegeben werden kann, muß Zurückweisung erfolgen.

Gleichzeitig wird es hiermit verboten, auf den Brotausweisarten Vermerke irgendwelcher Art anzubringen, soweit dies nicht vom Räte der Stadt Riesa oder vom Kommunalverband ausdrücklich angeordnet wird.

Der Rat der Stadt Riesa, am 15. August 1918.

Markenausgabe in Gröba.

Die Brot- und Weizenmarken auf die nächsten 4 Wochen werden Sonnabend, den 17. August 1918, nachmittags 6-7 Uhr in den bekannten Markenausgabestellen aus-

gegeben. Wer die Karten vorher besorgt, erhält 50 Btg. Gebühr zu...
S. 12, am 15. August 1918.

Stadtbücherei.
Der 5000 Bände, jeden Monats, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 7-9 Uhr...
Die Verwaltung der Stadtbücherei. H. O. Schmidt.

Freibank Riesa.
Morgen Sonnabend, den 17. August 1918, von vormittags 1/2-9 Uhr, gelangt auf...
Die Direktion des hies. Schlachthofes.

Gemeinde-Sparkasse Gröba.
Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 Prozent.
Kontrollkarten unentgeltlich.
Vermietung von Panzerstrahl-Schießfächern.
Unentgeltliche Aufbewahrung von Wertpapieren (Kriegsanleihen).
Gemeindeverbands-Sparkasse.
Sofortige Geldüberweisung nach allen Orten Deutschlands.
Verzinsung der Einlagen auf Girokonten nach Vereinbarung.

Vertikales und Säsisches.
Riesa, den 16. August 1918.
Zwei Ränklerabende. Für den Monat...
Gründung einer Kleiderverorgungs-gesellschaft Dresden.
Lagerverbot für Binnenschiffe.

träge gebunden ist, der zuständigen Gemüßhauptammel-
stelle zur Uebernahme anzubieten hat.
- DD. Heimatbanknachrichten. Die zweite
Augustnummer der Heimatbanknachrichten bringt
etwende Mitteilungen über die Arbeitsschule in Kumborff.

solche Personen in Betracht, bei denen mindestens eine Ver-
werbsunfähigkeit von 50 v. H. vorliegt, und zwar werden
gemäß der einer Erwerbsunfähigkeit von 50 bis einschließ-
lich 80 v. H. 120 M. jährlich, 60 bis einschließlich 70 v. H.
180 M. jährlich, 70 bis einschließlich 80 v. H. 240 M. jäh-
rlich, 80 bis einschließlich 90 v. H. 300 M. jährlich,
90 bis einschließlich 99 v. H. 360 M. jährlich, 100 v. H.
420 M. jährlich. Die Empfänger behinderter Renten sind
mit dem halben Betrage der Zuschläge abzufinden. Die
nach dem Gesetz von 1871 vor dem Jahre 1908 abgelenk-
ten, teilweise Erwerbsunfähigen haben keine Berücksichti-
gung. Die Beträge sind widerruflich. Sie sind ohne Ver-
rechnung der Bedürfnisse zu gewähren: 1. Allen Verlor-
nenberechtigten, deren Ansprüche aus einer nach dem
1. August 1914 stattgefundenen Dienstleistung entstanden
sind, 2. den auf Grund einer vor dem 2. August 1914
stattgefundenen Dienstleistung vorzugsberechtigten ge-
mordeten Personen, sowie sie an einem Krieg oder Schiff-
bruch teilgenommen oder an Kriegslage, Tropenlage,
Luftdienstaube oder die Rentenerhöhung nach § 57 des
Männlichkeitsverordnungs-Gesetzes Anspruch haben.

- DD. Wasserländer Hilfsdienst. Es
besteht dauernd großer Bedarf an Hilfsdienstkräften zur
Arbeit hinter der Front. Die Kriegsamtsstelle Dresden
ermittelt Hilfsdienstpflichtige für die Trappen-Inspektion 16,
Straßburg. Leute aller Berufs, außer Handarbeitern aus
der Industrie und Landwirtschaft, kommen in Frage, von
Wehrpflichtigen nur Kriegsbefähigte, die über 50 v. H.
erwerbsfähig sind. Wer schon eine Beschäftigung im Sinne
des Hilfsdienstgesetzes hat, wird nicht angenommen. Mel-
dungen und Anträge sind zu richten an: Die Hauptmelde-
und Auskunftsstelle in Dresden-L., Votringergasse 14 und die
Hilfsdienststellen in Bautzen, Dippoldswalde, Götha,
Freiberg, Großenhain, Kamenz, Löbau, Marienberg, Meißen,
Werna und Bittau.

- Wehr Einmachsuder. Im "Brenn. Anz."
lesen wir: Das Kriegsverwaltungsrat hat noch 500 Gramm
Einmachsuder auf den Kopf der Bevölkerung zur Ver-
fügung gestellt, die vornehmlich vom 1. September ab
zur Verfügung gelangen werden.

Tagesgeschichte.
Deutsches Reich. In der gestrigen
Sitzung des Bundesrats wurde der Vorlage betr. die Zu-
fassung von Tabakerzeugnissen, der Vorlage betr. die Befrei-
gung des Zigarettenkontingents für die Zeit vom 1.
Juli bis 31. Dezember 1918 und der Vorlage betr. die Ver-
regulierung der Uebergangsbefreiung für das in das Gebiet
der Reichsvereinigungen aus dem nicht hierzu gehörigen
Eiland und Gebietsteilen des deutschen Zollgebietes einge-
führte Bier die Zustimmung erteilt.

...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Österreich-Ungarn. Das Organ der...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Lebensmittelversorgung. Der Vorrat...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Amerika. In der ersten...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Schleichendes Gift.

Roman von Reinhold Drmann.
49. Fortsetzung.

Aber auch bei ihm fühlte er nicht...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 10. August 1918.

Meldungen der Berliner Morgenblätter.

X Berlin. Nach der polnische Frage...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Das „Berliner Tageblatt“ meldet...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Die „Vollst. Zeitung“ meldet aus Prag...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Deutsche Berichte von der Westfront.

B. L. B. Berlin. Die anfängliche...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Zu den Beratungen im Großen Hauptquartier.

Wien. In den Beratungen im...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

England erkennt die Tschecho-Slowaken als alliierte Nation an.

Das. Die britische Regierung...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Die Times meldet aus New York.

Man glaubt, daß die Vereinigten...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Sebatopol Handelshafen.

X New York. Nach einer...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Spott.

Wittelschmerz in Wien. - C. 66 - U. 677. 2. 1. 68...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Ereignisse der „Securder“-Besatzung.

IV. Die Westfahrt mit dem bewaffneten Dampfer. - Wieder gefangen!

Ungefähr zu gleicher Zeit...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

Barbarie!

Ein Aufschrei war es...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...
...aber es zeigt sich, daß immer weitere Kreise davon...

die Fischlinge vielleicht die Vorratsbehälter auf dem ...

Es war am 21. Dezember um 10 Uhr vormittags, als die „Roos“ in die Mac-Donald-Bucht, dem einzigen ...

Rundes Feuer die „Roos“ mit vollen Segeln und aller ...

Boote des Dampfers zu Wasser gelassen und mit ihnen ...

In dieser im Auszug wiedergegebenen Schilderung ...

Kirchennachrichten.

12. Trinitatissonntag 1918. Die Trinitatiskirche. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst ...

Haben Sie zerrissene Strümpfe? Keine wulstige Naht. Patentamt. geschützt. Kein Fleckwerk ...

Britetts im Landabsatz. sehen wir uns genötigt, den Verkauf von Montag, den ...

Pleßner Braunkohlenwerte. Kleines seid. Kindermützchen verloren. Abzugeben ...

Wohnung im Preise von 400-600 M. von einem Herrn für ...

Wohnung im Preise bis 400 M. bis 1. Okt. gesucht. Offert. unt. ...

Kleine möbl. Wohnung von best. Fam. mit 1 Kinde zum 1. Sept. zu mieten ...

Möbl. Zimmer mit Frühstück mögl. bald gesucht. Angebote unt. ...

Wohnung auf dem Lande bis 1. Sept. wenn mögl. etwas Garten ...

Mädchen. Vorstellen mit Buch bei Frau Baummann ...

Mädchen. für besseren Haushalt in Elmach wird per sofort ein ...

Arbeiter und Arbeiterinnen werden angenommen bei ...

Mädchen u. Frauen für leichtere und schwerere ...

Arbeiter. auch ältere, werden gesucht. Papierfabrik Gröba, ...

Einige kräftige Arbeiter werden für dauernde Beschäftigung gesucht. ...

Haus mit Garten von zahlungsfähigem Käufer zu kaufen gesucht, ...

Wohnung in Neuweide gelegen, ca. 9000 qm großes ...

Wohnung in Neuweide gelegen, ca. 9000 qm großes ...

Wohnung in Neuweide gelegen, ca. 9000 qm großes ...

Lichtspielhaus Gasthof Grödel.

Kino-Vorstellungen mit einem reichhalt. jedweden neuen Großstadtprogramm. ...

Das Wehrenlesen auf der Flur des Rittergutes ... verboten! Die Gutsverwaltung.

Schmirkelleinen in der Abmessung von 0-6 zu kaufen gesucht. ...

Achtung! Schlachtpferde! sucht jederzeit zu kaufen. ...

Friedrich Hermann Böttcher sprechen wir nur hierdurch allen unsern herzlichsten ...

Wilhelm Paul Kobl sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. ...

2 Milchziegen (hornlos) sind zu verkaufen, sowie ein guthaltener ...

Best. auterb. Niederdrank od. groß. Schlachtküchenschrank zu kaufen gesucht. ...

2 gebr. Gaslöcher zu kaufen gesucht. ...

Ställe tragbar für Gänse, Hühner, Schweine, ...

Lästige Haare entfernt schmerzlos Güne's ...

Steinpilze wieder eingetroffen. ...

Weisskohl, Kohlrabi, Karotten, Kohlrüben ...

Schälgurken Staudensalat Mangold Tomaten ...

Georg Schneider Kaiser-Franz-Josefstr. 3a ...

Strehla Hotel am Bahnhof (A. Köhne) empf. zeit- ...

Monatsversammlung in der Wartburg. ...

Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.

Kriegsnachrichten.

Österreich-ungarischer Generalstabbericht. Aus dem wird aus Wien vom 15. August verlautbart: Die letzten Aufzeichnungen an der benachbarten Gebirgsfront...

Schlechte Friedensaussichten. Der Zürcher Berichterstatter der "N. N." schreibt: Man tut gut daran, die Möglichkeit einer Friedensvermittlung im gegenwärtigen Augenblick sehr pessimistisch einzuschätzen.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Belgium" meldet, hat der Botschafter Joffe, der zur Berichterstattung über das Ergebnis der Verhandlungen...

Der amerikanische Generalstab in Moskau übertrug, wie Reuters meldet, die Vertretung der amerikanischen Interessen dem schwedischen Konsulat...

Was ist seine baldige Rückkehr nach Paris. Nach Meldungen französischer Blätter erklärte Malov in San Sebastian seinen dort weilenden Freunden...

Ein neuer Landbesitzbesuch in Paris. Der Regierungskommissar reichte dem Militärgouverneur von Paris einen Bericht ein, der Charles Humbert des Einvernehmens mit dem Feinde beschuldigt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

alle politischen Körperchaften Indiens von England die Einlösung des Versprechens, das es vor Europa gemacht hat. England ist jetzt in einem schweren Dilemma...

Die neuen Reichsteuern.

Von W. H. G. Oberfinanzrat Dr. D. Schwarz.

Die dritte und größte Gruppe der neuen Steuern umfaßt die Verbrauchssteuern mit zusammen 2161 Millionen Mark, d. h. mit etwa der Hälfte des Gesamtmeßes. Hier werden zunächst die Verbrauchssteuern...

Aus der härteren Erfassung des Bieres soll ein Mehr von 325 Millionen Mark fließen. Dabei war es notwendig, von der bisherigen Rohstoffsteuerung ab...

Die Schaumweinsteuer (20 Millionen) bringt eine Erhöhung der Sätze auch für die bisher nur mit 1 oder 2 Mark besteuerten Sorten auf allgemein 3 Mark pro Flasche...

Auch eine Steuer auf natürliche und künstliche Mineralwässer, Mineralbäder und Kurbäder wird neu eingeführt (85 Millionen). Endlich hat eine Erhöhung des Kaffee- und Teesolls...

Die Luftangriffe auf Calais. "Journal" meldet aus Calais, daß Calais seit Kriegsausbruch 220 mal Luftangriffen ausgesetzt war. Die Stadt wurde mit 1450 Geschossen verheerender Art belegt.

